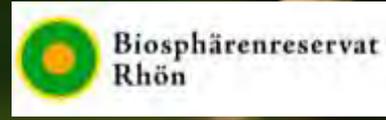


Der Goldene Scheckenfalter im *LIFE-Projekt Hessische Rhön - Berggrünland, Hutungen und ihre Vögel*

Projektvorstellung und
erste Ergebnisse



Benno v. Blanckenhagen

(Büro für ökologische Gutachten
Marburg)

& Jonas Thielen

(Hessische Verwaltung UNESCO-
Biosphärenreservat)



Büro für 
ökologische Gutachten



Biosphärenreservat Rhön

- im Dreiländereck Hessen-Thüringen-Bayern
- 3 Bundesländer, 6 Landkreise
- 240.000 ha
- 220.000 Einwohner
- seit 1991 BRR
- herausragende Lebensräume:
Bergmähwiesen, Borstgrasrasen, Moore,
Kalkmagerrasen, großflächige Hutungen
und Wälder

„Das Land der offenen Fernen“



**Biosphärenreservat
Rhön**

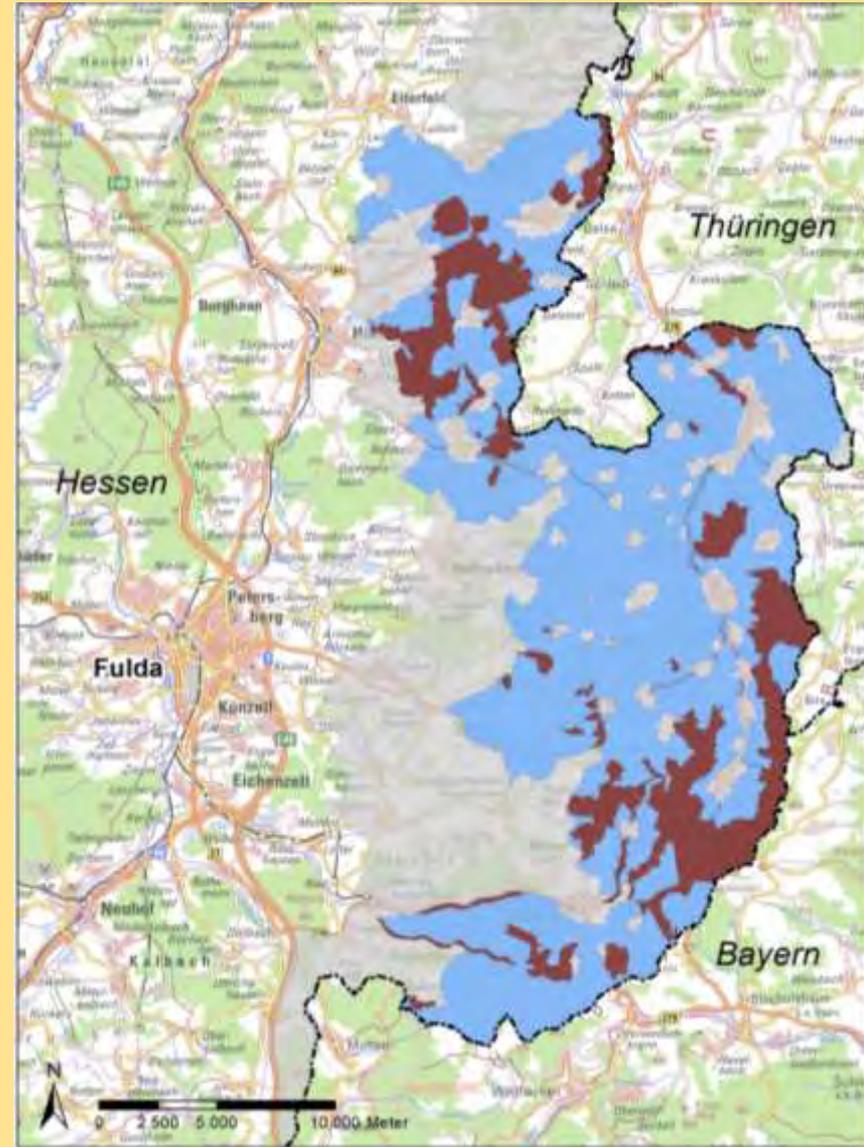


Quelle: Wikipedia



LIFE Projekt Hessische Rhön: Berggrünland, Hutungen und ihre Vögel

- Antragsteller: Landkreis Fulda
- Partner: HMUKLV
- Projektlaufzeit: 2016-2022
- Projektbudget: ca. 6,5 Mio. €

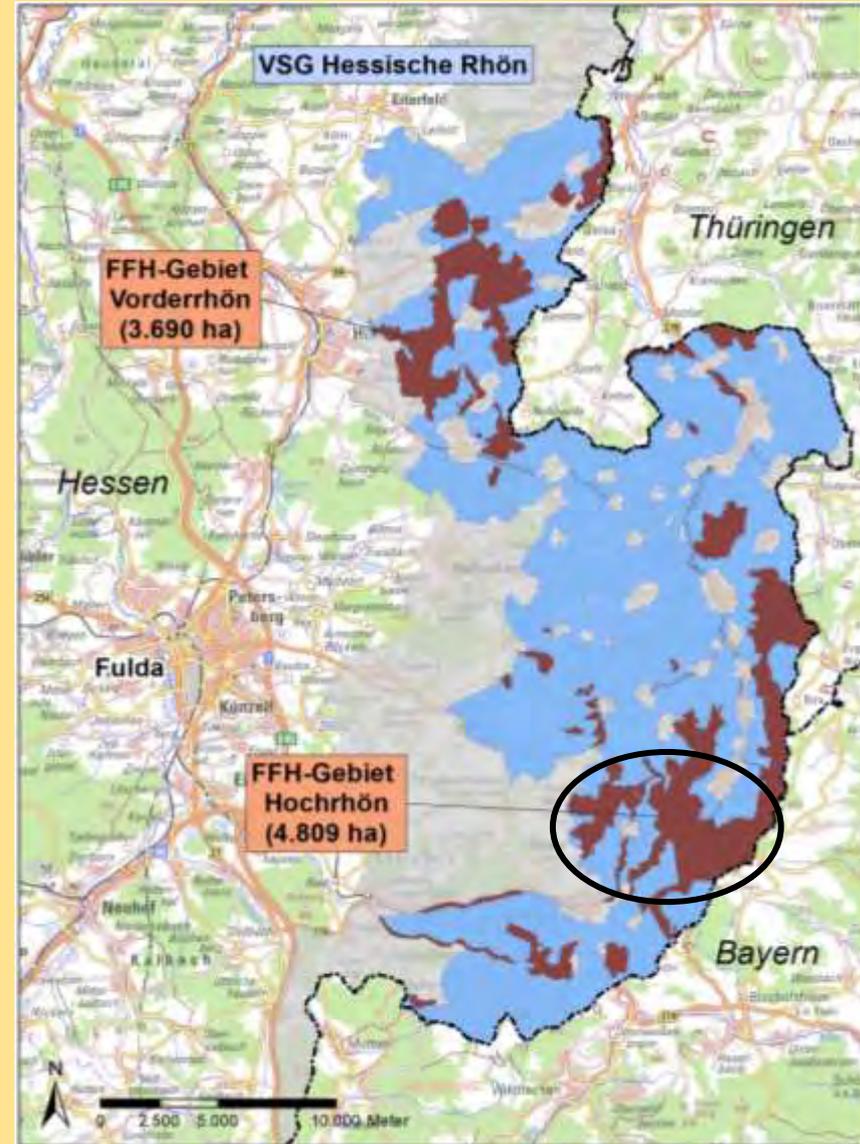


LIFE Projekt Hessische Rhön: Berggrünland, Hutungen und ihre Vögel

- VSG Hessische Rhön (36.080 ha)
- FFH-Gebiet Vorderrhön (3.690 ha)
- FFH-Gebiet Hochrhön (4.809 ha)

→ LIFE-Projektgebiet von ca. 36.000 ha

davon ca. 100 ha Maßnahmenraum
für den Goldenen Scheckenfalter
im Bereich der Wasserkuppe auf
800 m – 900 m ü. NN





Goldener Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*)



Lebensräume in der Rhön:

**Extensives, wechselfeuchtes Grünland,
Niedermoore, Feuchtbrachen;
Borstgrasrasen, Pfeifengraswiesen**

Raupenfutterpflanze:

Teufels-Abbiss (*Succisa pratensis*)









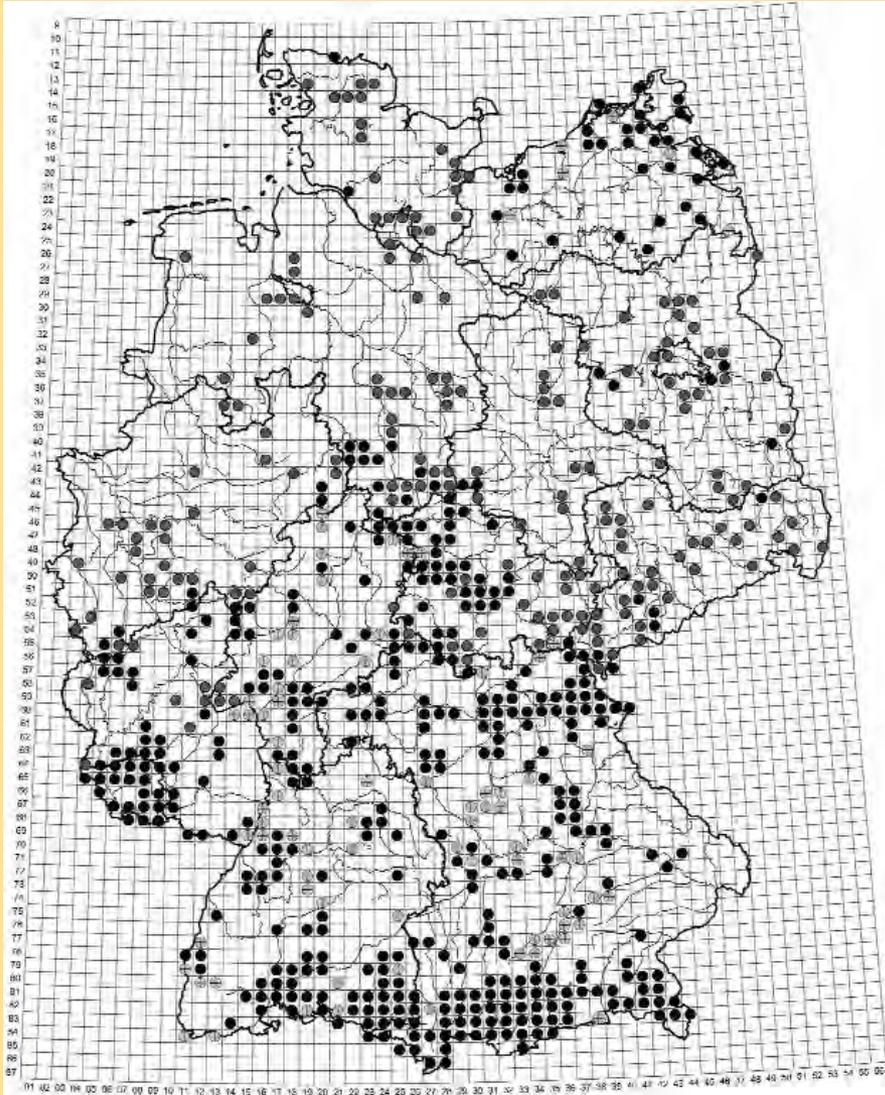




Warum ein LIFE-Projekt für den Goldenen Scheckenfalter?

- **Verbreitung und Bestandstrend**
- **Gefährdungsursachen**
- **Lebensräume in der Rhön**
- **Schutzmaßnahmen**





Anthes et al. 2003

letzter Nachweis

- vor 1950, seither erloschen
- vor 1980 (nicht näher differenziert)
- nach 1950



1065 *Euphydryas aurinia* (Abyss-Skabiosen-Schneckenfalter)

Stand: August 2019
Berichtsjahr: 2019

Legende

- Vorkommen der Art
- Verbreitungsgebiet
- Biogeogr. Region
- Flusze
- Deutschland
- Bundesländer
- UTM-Gitter



Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG

Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019

Datengrundlagen: Vorkommensdaten der Bundesländer und des BfN



Version: 2.1



Goldener Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*)

FFH-Richtlinie Anhang II

Erhaltungszustand

| | Aktuelle Verbreitung | Population | Habitat | Zukunftsaussichten | Gesamtbewertung | Gesamtrend | Audit-Trail | Aktuelle Verbreitung | Population | Habitat | Zukunftsaussichten | Gesamtbewertung | Gesamtrend | Audit-Trail | Erhaltungszustand | Gesamtrend | |
|--------------------|----------------------|------------|---------|--------------------|-----------------|----------------------|-------------|----------------------|------------|---------|--------------------|-----------------|----------------------|-------------|-------------------|------------|--|
| Hessen | U2 | U2 | U2 | U2 | U2 | sich verschlechternd | a | U2 | U2 | U2 | U2 | U2 | sich verschlechternd | -- | -- | | |
| Deutschland | U2 | U2 | U2 | U2 | U2 | sich verschlechternd | a | U2 | U2 | U2 | U2 | U2 | sich verschlechternd | -- | -- | | |
| FFH-Bericht | 2013 | | | | | | | 2019 | | | | | | | | | |

RL Hessen: 1

RL Deutschland: 2













Mit Ohr-Weiden verbuschender Bereich im NSG Rotes Moor





Feuchtbrache mit größeren Vorkommen von *Succisa* im nördlichen Roten Moor





Gefährdungen:

- **Düngung und Nutzungsintensivierung**
- **Verbrachung und Verbuschung**
- **Trockenlegen von Feuchtwiesen**
- **→ Mangel an frei stehenden Raupenfutterpflanzen**
- **→ Verdrängung des Teufels-Abbisses**
- **Intensive Weidenutzung**
- **Aufforstung**



Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen im Rahmen des LIFE-Projektes:

- Kartierung der Vorkommen
- Habitatbewertung und Analyse der Gefährdungsfaktoren
- Wiederherstellung von Lebensräumen (nach Verbuschung und Verbrachung)
- Schaffung neuer Lebensräume (Ansaat oder Anpflanzung Teufelsabbiss)
- Manuelle und maschinelle Pflegemaßnahmen
- Aufnahme einer artgerechten Nutzung
- Monitoring und Erfolgskontrolle



→ Artenschutz geht nicht ohne Lebensraumschutz!



Die wichtigsten *aurinia*-Lebensräume in der hessischen Rhön



artenreiche „Borstgras-Schlangen-Knöterich-Brache“





lückiger Borstgrasrasen





lückiger Borstgrasrasen



Teufels-Abbiss in Torfmoosdecken



Teufels-Abbiss in Torfmoosdecken



wechselfeuchte Mähwiese



Pflegemaßnahmen



Mähraupe („Pistenbully“) im Einsatz







Forstmulcher oder Rückezug in besonderen Fällen





z.B. Heckrinder und Ziegen zur Gehölzreduktion und Offenhaltung



Ein besonderer Dank an den
Botanischen Garten Marburg
für die Anzucht des Teufels-Abbisses



**Botanischer
Garten
Marburg**

Philipps

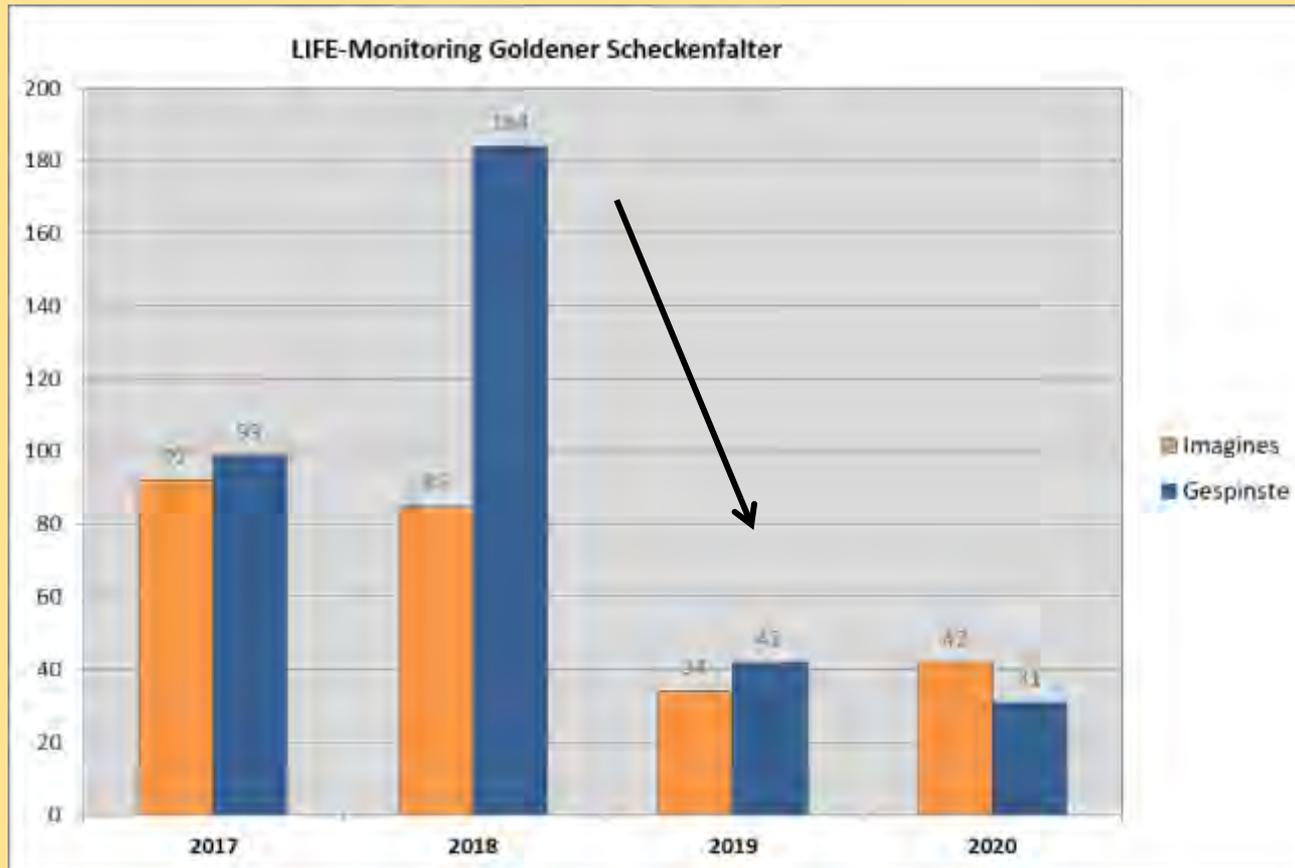


Universität
Marburg



Erste Monitoringergebnisse: Projektgebiet

- Schlechte Nahrungsqualität nach dem trockenen Frühjahr/Sommer?
- Populationseinbruch durch Parasitoide



Vielen Dank!

